

Es stimmt nicht, dass Schweizer Ausländer nicht mögen...

Autor(en): **Graffenried, Michael von / Schmezer, Ueli**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 14

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

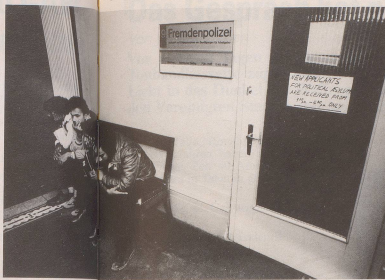
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausländerszenen in der Schweiz, betrachtet von Michael von Graffenried und Ueli Schmeizer:

Es stimmt nicht, dass Schweizer RAUSLÄNDER nicht mögen ...



... im Gegenteil: Die Schweizer sind durchaus offen für anderes, Fremdes ...



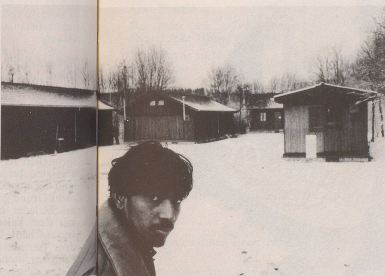
... man bietet Ausländern beispielsweise sofort einen Sitzplatz an ...



... und sogar eigene Plastiksäcke dürfen sie haben.



Auch den Banken sind Ausländer stets willkommen ...



... nur heisst er leider nicht Marcos ...



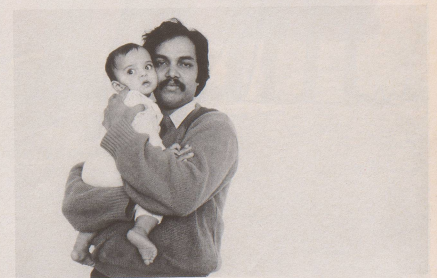
... aber geräumige Wohnungen finden auch die andern problemlos – zu anständigen Preisen selbstverständlich.



Und wer keine Wohnung findet, übernachtet im gemütlichen Massenlager wie in der Ferienkolonie. Das ist lustig ...



... und sollte gerade keine Arbeit da sein, schreibt man eben seinen Brief Freunden in Sri Lanka.



Jetzt aber raus hier! ... nein, nein, natürlich mögen wir Ausländer. Nur einen Schweizer Pass sollten sie haben.

Wochepalier Nr. 34 1987

Wochepalier Nr. 34 1987